

## ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

### 1.1 Produktidentifikatoren

Produktname : **APP Rally transparent**  
Handelsgesetzbuch: 210105, 210115

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Acryllack  
Verwendungen, von denen abgeraten wird: andere.

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma :  
**APP Sp. z o.o.**  
**Przemysłowa 10, 62 – 300 Września, Poland**  
Tel. +48 (061) 437 00 00  
Fax. +48 (061) 437 91 37  
Mail: [app@app.com.pl](mailto:app@app.com.pl)

### 1.4 Notrufnummer

+48 (061) 437 00 00

Datum der Erstellung 21.03.2023

## ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS02



GHS05



GHS07

Gefahr

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

EUH 066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### 2.2 Etiketteninhalte

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Enthält:

Aceton

Butylacetat

Butan-1-ol

2-Methoxy-1-methylethylacetat

**Signalwort**

Gefahr

**Piktogramm:**



GHS02



GHS05



GHS07

Gefahrenbezeichnung(en)



**Sicherheitsdatenblatt**  
in Übereinstimmung mit der (EU) 2020/878

Datum der Erstellung:  
21.03.2023

**APP Rally transparent**

Strona 2 z 7

H222 Extrem entzündbares Aerosol.  
H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
EUH 066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Vorsichtsmaßnahmen**

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.  
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.  
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen.  
P260 Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol nicht einatmen.  
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/.../anrufen.  
P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen

**2.3 Weitere Gefahren - kein(e,er)**

UN: 1995

**VOC (2004/42/EC, IIe: 840) 715,2 g/l**

**Ohne ausreichende Belüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.**

**ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

**3.1 Stoffe**

-

**3.2 Mischung**

Name	Konz.	CAS No	Index No	EC No	Klassifikation
<b>Propan</b> REACH Reg. No: 01-2119485492-29	10-12,5%	74-98-6	601-003-00-5	200-827-9	<b>GHS02; GHS04 FlamGas1: H220 PressGas: H280</b>
<b>Butan</b> REACH Reg. No: 01-211948644-21	5-10 %	106-97-8	601-004-00-0	203-448-7	<b>GHS02; GHS04 FlamGas1: H220 PressGas: H280</b>
<b>Isobutan</b> REACH Reg. No: 01-2119474691-32	5-10 %	75-28-5	601-004-00-0	200-857-2	<b>GHS02; GHS04 FlamGas1: H220 PressGas: H280</b>
<b>Butylacetat</b> REACH Reg. No 01-2119485493-29	12,5-20 %	123-86-4	607-025-00-1	204-658-1	<b>GHS02; GHS04 Flam.Liq.3: H226 STOT SE3: H336 EUH066</b>

		<b>Sicherheitsdatenblatt</b> in Übereinstimmung mit der (EU) 2020/878			
		Datum der Erstellung: 21.03.2023	APP Rally transparent		Strona 3 z 7
<b>Aceton</b> REACH Reg. No 01-2119471330-49	<50%	67-64-1	606-001-00-8	200-662-2	<b>GHS02; GHS07</b> <b>FlamLiq2: H225</b> <b>EyeIrrit2: H319</b> <b>STOT SE3: H336</b> <b>EUH066</b>
<b>Ethyl-2-methoxy-1-methylethyl</b> REACH Reg. No 01-2119475791-29	5-10 %	108-65-6	607-195-00-7	203-603-9	<b>GHS02; GHS07</b> <b>FlamLiq3: H226</b> <b>STOT SE3: H336</b>
<b>Butan-1-ol;</b> REACH Reg. No 01-2119484630-38	<2,5%	71-36-3	603-004-00-6	200-751-6	<b>GHS02; GHS05;</b> <b>GHS07</b> <b>Flam. Liq. 3: H226</b> <b>Acute Tox. 4: H302</b> <b>STOT SE 3: H335</b> <b>Skin Irrit. 2: H315</b> <b>Eye Dam. 1: H318</b> <b>STOT SE 3: H336</b>
<b>Nitrocellulose (weniger als 12,6 Stickstoff)</b>	<2,5%	9004-70-0	603-037-01-3	-	<b>GHS08</b> <b>Flam. Sol. 1; H228</b>
<b>Propan-2-ol;</b> REACH: 01-2119457558-25	<2,5%	67-63-0	603-117-00-0	200-661-7	<b>GHS02; GHS07</b> <b>Flam.Liq.2: H225</b> <b>EyeIrrit2: H319</b> <b>STOT SE3: H336</b>

Für den vollständigen Text der H- und P-Phrasen, die in dieser Sektion aufgeführt sind, siehe Sektion 16!

#### ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

##### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

###### Allgemeine Hinweise

Arzt konsultieren. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

###### Nach Einatmen

Bei Einatmen, betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand, künstlich beatmen. Arzt konsultieren.

###### Nach Hautkontakt

Mit Seife und viel Wasser abwaschen. Arzt konsultieren.

###### Nach Augenkontakt

Mindestens 15 Minuten mit viel Wasser gründlich ausspülen und Arzt konsultieren.

###### Nach Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Mund mit Wasser ausspülen. Arzt konsultieren.

##### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

##### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nach Einnahme mit Ihrem Arzt zu konsultieren.

#### ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

##### 5.1 Löschmittel

###### Geeignete Löschmittel

Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.



**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasser im Vollstrahl

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Im Brandfall können normale Brandgase entstehen (Kohlenstoffoxide, Stickstoffoxide, reizende organische Zersetzungsprodukte). Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Im Brandfall, wenn nötig, umluftunabhängige Atemschutzgeräte verwenden. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

---

**ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

---

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Bei der Materialentfernung geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe, Schutzbrille tragen

Um alle Zündquellen zu beseitigen, den Motor zu schalten

Nicht rauchen

Bei der Entfernung des Materials, die Bildung und das Einatmen von Dampf vermeiden

Eine gut angepasste und haftende Schutzbrille, Handschuhe und Schutzkleidung tragen

Um alle Zündquellen zu beseitigen, den Motor zu schalten

Nicht rauchen

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Falls die großen Mengen des Präparats in Wasser oder Boden freigesetzt werden, den entsprechenden Dienst informieren

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Das Produkt in fest verschlossenen Verpackungen aufbewahren und transportieren

Den Produkt sofort entsorgen

Vermeiden Sie in jedem Fall das Eindringen des Produktes in die Wasser- oder Entwässerungssysteme

Nach der Entfernung des Produktes, den Platz und das Geräte in Kontakt mit dem Produkt, mit Wasser spülen

Kleine Mengen mit Papiertuch, Lappen oder Mopp sammeln

Größer Leck muss mit nicht brennbarem Material absorbieren werden

Das Produkt in gut gekennzeichnete, verschließbare Verpackung sammeln (verbrauchtes Absorptionsmittel kann auch Brandgefahr darstellen)

Alle möglichen Zündquellen beseitigen, nicht rauchen

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13

---

**ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**

---

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Einen einfachen Zugang zu Löschmittel und Ausrüstung notwendig, um das Auslaufen zu entfernen, zu sichern

Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden

Bildung von Dampf vermeiden und nicht einatmen.

die Regeln der persönlichen Hygiene befolgen

Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken und rauchen, mit Ausnahme von der markierten Plätzen. Vor den Pausen und nach der Arbeit die Hände waschen, falls erforderlich Handcreme anwenden.

In belüfteten Räume arbeiten.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Das Produkt in kühlen, trockenen und gut belüfteten Räumen lagern

Nicht in der Nähe von Lebensmitteln / Futtermitteln aufbewahren

Die Verpackung soll fest verschlossen und entsprechend gekennzeichnet sein

Die Produkte in gut verschlossen Originalverpackungen auf hartem Untergrund lagern

Die Verpackungen vor mechanischer Zerstörung schützen

Empfohlene Lagerungstemperatur: 10-30°C Nicht aufbewahren bei Temperaturen über: 50°C.

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Kein(e,er)

---

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

---

**8.1 Zu überwachende Parameter**

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**



n-Butylacetat 123-86-4:

AGW 62 ppm, 300 mg/m<sup>3</sup> (Deutschland. TRGS 900 – Arbeitsplatzgrenzwerte)

STEL 150 ppm (Richtlinie 2000/39/EG )

723 mg/m<sup>3</sup>TWA 50 ppm, 241 mg/m<sup>3</sup>(Richtlinie 2000/39/EG )

Aceton 67-64-1:

TWA 500 ppm, 1.210 mg/m<sup>3</sup> (Richtlinie 2000/39/EG )

AGW 500 ppm, 1.200 mg/m<sup>3</sup> (Deutschland. TRGS 900 –Arbeitsplatzgrenzwerte)

78-83-1 Isobutanol

AGW 310 mg/m<sup>3</sup>, 100 ml/m<sup>3</sup> (Deutschland. TRGS 900 –Arbeitsplatzgrenzwerte)

-Propanol 67-63-0

AGW 200 ppm, 500 mg/m<sup>3</sup> (Deutschland. TRGS 900 –Arbeitsplatzgrenzwerte)

## **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

### **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

### **Persönliche Schutzausrüstung**

#### **Augen-/Gesichtsschutz**

Kein

#### **Hautschutz**

Arbeitsschutzkleidung und Schutzhandschuhe.

#### **Atemschutz**

Effiziente Belüftung.

---

## **ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

---

### **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

- Aussehen Form: flüssig, aerosol
- Farbe: Farbe als auf dem Etikett angegeben
- Geruch charakteristisch
- pH-Wert -
- Schmelzpunkt/Gefrierpunkt Schmelzpunkt/Schmelzbereich: -
- Siedebeginn und Siedebereich : -
- Flammpunkt -
- Selbstentzündungstemperatur -
- Verdampfungsgeschwindigkeit -
- Explosionsgrenzen:  
Obere Explosionsgrenze: 13,0%  
Untere Explosionsgrenze: 1,2%
- Dampfdruck -
- Dampfdichte -
- Dichte: : 0,80 g/cm<sup>3</sup>
- Wasserlöslichkeit vollkommen nicht in Wasser löslich ist
- Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser: -
- Viskosität -

### **9.2 Sonstige Angaben**

- VOC: 715,2 g/l

---

## **ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

---

### **10.1 Reaktivität**

Nicht reaktiv

### **10.2 Chemische Stabilität**

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

### **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

-

### **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Temperatur oben Flammpunkt

Zündquelle

### **10.5 Unverträgliche Materialien**

- starke Oxidationsmittel

- starke Säuren

### **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**



Giftige Gase und Dämpfe

## ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

**a) Akute Toxizität**

keine Risiken

**b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

keine Risiken

**c) schwere Augenschädigung/-reizung,**

Verursacht schwere Augenschäden.

**d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut,**

keine Risiken

**e) Keimzell-Mutagenität,**

keine Risiken

**f) Karzinogenität,**

keine Risiken

**g) Reproduktionstoxizität,**

keine Risiken

**h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition,**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition,**

keine Risiken

**j) Aspirationsgefahr.**

keine Risiken

### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

11.2.1. Endokrinschädliche Eigenschaften

- keine

11.2.2. Sonstige Angaben

-keine

## ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1 Toxizität

Das Gemisch ist nicht als gefährlich eingestuft

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

### 12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Eine PBT/vPvB Beurteilung ist nicht verfügbar, da eine Stoffsicherheitsbeurteilung nicht erforderlich/nicht durchgeführt wurde

### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

### 12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

#### Produkt

In einer Verbrennungsanlage für Chemikalien mit Nachbrenner und Abluftwäscher verbrennen, aber sehr vorsichtig zünden, da das Material sehr leicht entflammbar ist. Restmengen und nicht wieder verwertbare Lösungen einem anerkannten Entsorgungsunternehmen zuführen.

#### Verunreinigte Verpackungen

Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### ADR



**Sicherheitsdatenblatt**  
in Übereinstimmung mit der (EU) 2020/878

Datum der Erstellung:  
21.03.2023

**APP Rally transparent**

Strona 7 z 7

14.1 UN-Nummer: 1950

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: DRUCKGASPACKUNGEN

14.3 Transportgefahrenklassen 2

14.4 Verpackungsgruppe -

14.5 Umweltgefahren-

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender -

---

**ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN**

---

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Nationale Vorschriften**

Wassergefährdungsklasse:

WGK 1, schwach wassergefährdend - Kenn-Nummer 96 - VwVwS, Die Bewertung bezieht sich auf reinen, unvergällten Alkohol; vergällter Alkohol nach § 88 Branntweinverwertungsverordnung (VwO) ist gemäß Anhang 4 (Einstufung von Gemischen in Wassergefährdungsklassen) einzustufen.

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung** Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

---

**ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**

---

H201	Explosiv, Gefahr der Massenexplosion.
H220	Extrem entzündbares Gas.
H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H229	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.